

## Bönnigheim

## Hocketse am Backhaus

„Rund ums Backhaus“ heißt es wieder an diesem Wochenende, 25. und 26. Juli, beim TSV Hohenstein. Das 5. Zwiebelfest beginnt am Samstag um 17.30 Uhr mit drei Böllerschüssen, den Zwiebelsängern, Spielen und Barbetrieb. Am Sonntag um 9.30 Uhr ist ein ökumenischer Gottesdienst, um 11 Uhr spielt die Jugendkapelle der Stadtkapelle Bönnigheim, abends (18 Uhr) gibt es noch Musik mit dem Enzthal-Echo. red

## Lauffen

## Altpapiersammlung

Der Gesangverein Urbanus führt an diesem Samstag, 25. Juli, eine Altpapiersammlung durch. Von dem Erlös kann er einen Teil seiner Chorarbeit finanzieren. Das Altpapier sollte ab 13 Uhr bereitgestellt werden. red

## Güglingen

## Ratssplitter

**Erneuerung** Die Brauchwasserleitungen und Armaturen in den Duschräumen der städtischen Sporthalle sollen in den Sommerferien komplett erneuert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 75 000 Euro und wird aus Mitteln der Bildungspauschale zu 75 Prozent bezuschusst. Fünf Firmen wurden zu einer beschränkten Ausschreibung eingeladen. Der Güglinger Gemeinderat bevollmächtigt die Verwaltung zur Auftragsvergabe an den preisgünstigsten Bieter – sofern die bewilligten Finanzmittel ausreichen. rob

**Abbruch** Nachdem die Stadt ein weiteres Wohnhaus am Schafhausplatz – zur Arrondierung für künftige Baumaßnahmen – erwerben konnte, hat der Gemeinderat jetzt den Auftrag für die Abbrucharbeiten an die Firma Dintenfelder (Schwaigern) zum Angebotspreis von rund 9300 Euro erteilt. Die Arbeiten werden bis Anfang September erledigt. rob

## Parteien

## Liberales Gespräch

Der FDP-Bundestagsabgeordnete Harald Leibrecht kam zu einer Infoveranstaltung in seinen Wahlkreis Neckar-Zaber. Leibrecht, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg der FDP-Fraktion, kam beim liberalen Gespräch auf die Wirtschaftskrise zu sprechen. Die Zurückhaltung der Banken bei Vergaben von Darlehen an Unternehmen verschärft die Situation bei Einzelnen noch. Die FDP habe bei der Bankensicherung noch mitgezogen, aber nicht bei „Rettenversuchen“ für einzelne Unternehmen. Das Konjunkturprogramm sieht er kritisch. Notwendig wäre gewesen, das Geld zur Verkehrsentlastung zu verwenden. Die FDP sei auch gegen die Abwrackprämie gewesen, da sie Probleme nur verlagere. Die Regierung habe mit Zuschüssen und Programmen immense Schulden angehäuft. red

## Für Erhalt der Steillagen

Besuch bei den Lauffener Weingärtnern: Der SPD-Landtagsabgeordnete Ingo Rust informierte sich beim Vorstandsvorsitzenden Ulrich Maile und Geschäftsführer Uwe Schöttle über die aktuelle Lage der WG. Begleitet wurde er von der Vorsitzenden der Lauffener SPD, Ulrike Kieser-Hess. Thema war unter anderem der Erhalt des landschaftsprägenden Steillagenweinbaus im Neckartal. Rust verwies auf die Bedeutung des Weinbaus für den Tourismus und die Wirtschaftskraft der Region und sagte seine Unterstützung beim Eintreten für den Erhalt der Steillagen bei Land und EU zu. red

## Alltag mit Chemie

**GÜGLINGEN** Im SuperLab untersuchen Realschüler Produkte aus dem Supermarkt

Von Stefanie Pfäffle

Eine Pipette mit Jod und eine Pipette mit Stärkelösung vermischen, das Ganze mit Wasser auffüllen. Dann verteilt Verena die Flüssigkeit auf fünf Schnappdeckelgläser. „Wenn wir das jetzt mit verschiedenen Produkten vermischen, können wir sehen, ob gesättigte oder ungesättigte Fettsäuren drin sind“, erklärt die 15-Jährige. Nachbarin Caroline füllt nacheinander Butter, Margarine, und Olivenöl um. Nach kräftigem Schütteln verschwindet die blaue Farbe in der Olivenölmischung. „Das bedeutet, die Fettsäuren sind ungesättigt.“ Solche Experimente mit alltäglichen Produkten aus dem Supermarkt führten am Donnerstag zwei neunte Klassen der Realschule Güglingen im SuperLab durch.

Referendar Thomas Schelle hatte die Lebensmittelchemikerin Annet Pfeiffer vom Institut Dr. Flad aus Stuttgart ins Zabergäu geholt. Jeweils halbe Klassen beschäftigten sich zwei Stunden lang mit den Inhaltsstoffen von Waschmittel, Duschgel oder Gummibärchen.

**Anregung** „Die kleineren Gruppen sind schon eine wesentliche Erleichterung“, stellt Chemielehrer Robert Kaiser fest. Er hofft darauf, mit den vielen Versuchen, die so geballt im Unterricht gar nicht möglich sind, das Interesse der Schüler an zu wecken. „Hier können sie sehen, dass das alltägliche Leben mit Chemie zu tun hat.“ Außerdem erhalten die Jugendlichen Anregungen für das in Klasse zehn anstehende, eigenständige Projekt, das ebenfalls Versuche beinhalten muss.

Die zweite Gruppe wird von Annet Pfeiffer gerade in die diverse Versuchsanordnungen eingeführt. Bei 178 Grad fängt Koffein an zu sublimieren. „Was ist noch mal eine Sublimation?“ fragt sie in die Runde, und nach kurzem Nachdenken weiß



Test bestanden. Nicole zeigt die braune Farbe, die beweist, dass der Gebissreiniger Sauerstoff enthält. Die Schüler untersuchten diverse Produkte. Foto: Stefanie Pfäffle

einer, dass so der Wechsel vom festen in den gasförmigen Zustand heißt. Am Glasrand hat sich das reine Koffein als weißes Kristall wieder abgesetzt, das übrigens bereits ab 3,6 Gramm tödlich ist.

„Bei unseren Experimenten geht es um natürliche und künstliche Inhaltsstoffe, damit können wir die

der dritte ausscheidende Gemeinderat, Bernhard Stein, war bei der konstituierenden Sitzung beruflich verhindert. Er soll daher an anderer Stelle offiziell verabschiedet werden. jsp

Schüler vielleicht auch für gesunde Lebensmittel sensibilisieren“, meint Pfeiffer. Generell seien diese Schulbesuche natürlich dazu da, das Interesse an der Chemie und den damit verbundenen Berufen zu fördern.

**Nachweis** Nicole und Sascha (15) untersuchen gerade, ob die Waschmittel und der Gebissreiniger wie versprochen mit Sauerstoff arbeiten. „Wasser, Mangansulfat und so eine Tablette kommen in das Röhrchen, und mit Sauerstoff wird die Flüssigkeit so bräunlich“, erklärt Nicole. Bingo, hier ist das lebenswichtige Gas enthalten.

Ein bisschen spannender als normaler Unterricht findet Nicole das Ganze schon. Sascha ist auf die weiteren Versuche gespannt. In anderen Ecken werden saure Gummistäbchen mit Rotkohlsaft auf ihren Säuregrad überprüft, der Wassergehalt in Haarspray mit Kupfersulfat nachgewiesen. Und danach wird ohne Murren wieder alles gespült.

## Hintergrund

## Berufskolleg

Das Institut Dr. Flad wurde 1951 in Stuttgart gegründet und ist ein privates, staatlich anerkanntes Berufskolleg für Chemie, Pharmazie und Umwelt. Hier werden chemisch-technische, umwelttechnische und pharmazeutisch-technische Assistenten ausgebildet. Das Institut ist UNESCO-Projektschule und die erste „Schule ohne Rassismus“ in Baden-Württemberg.spf

## Gute Arbeit geleistet

Bei der konstituierenden Sitzung werden auch langjährige Räte verabschiedet

**KIRCHHEIM** 45 Jahre kommunalpolitische Erfahrung schied am Donnerstagabend mit Richard Klepser, Thomas Nollenberger und Bernhard Stein aus dem Kirchheimer Gemeinderat aus. Für sie rückten noch in derselben Sitzung Tobias Lorenz (Wählergemeinschaft), Werner Lieberherr (Unabhängige) und Peter Seemüller (Unabhängige) nach. Mit den elf verbliebenen Gemeinderäten bilden sie das neue Gremium für die kommenden fünf Jahre.

**Offen und ehrlich** Richard Klepser war 1989 zum ersten Mal in den Kirchheimer Gemeinderat gewählt worden. Bei den anschließenden Wahlen wurde er jedes Mal eindeutig bestätigt. „In den vergangenen

zehn Jahren habe ich sie immer als jemand erlebt, der klar, offen und ehrlich diskutiert hat“, lobte Bürgermeister Uwe Seibold den scheidenden Gemeinderat und fügte an: „Ich bedauere es sehr, dass sie dem Gremium künftig nicht mehr angehören werden.“

Als Dank für die vergangenen 20 Jahre erhielt Klepser die Silberne Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg sowie eine Ehrenurkunde.

1994 erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde Thomas Nollenberger. „Es war ihr eigener Entschluss, nicht mehr zur Kommunalwahl anzutreten“, merkte Bürgermeister Seibold bei der Verabschiedung an. „Ich habe sie stets als sehr engagiert



Gruppenbild mit Bürgermeister Uwe Seibold in der Mitte: die neu gewählten Kirchheimer Bürgervertreter. Foto: Julia Spors

erlebt. Und deshalb akzeptiere und respektiere ihren Entschluss.“ Er hoffe aber, Nollenberger wegen dessen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde noch bei vielen Gelegenheiten zu treffen.

Der dritte ausscheidende Gemeinderat, Bernhard Stein, war bei der konstituierenden Sitzung beruflich verhindert. Er soll daher an anderer Stelle offiziell verabschiedet werden. jsp

## Neues Gremium steht vor großen Herausforderungen

Gewählte Bürgervertreter wurden verpflichtet – Bramm und Jäger sind Bürgermeister-Stellvertreter

Von Werner Stuber

**BÖNNIGHEIM** Die Bönnigheimer Wählerinnen und Wähler haben für eine neue Zusammensetzung des Bönnigheimer Gemeinderates gesorgt. Mit Michael Gerdes (UWG), Meike Junginger (UWG), Frank Müller (CDU/FWV) und Jörg Stolzenberger (Grüne) nehmen jetzt nicht nur vier Neue am Ratstisch Platz, sondern „sie verjüngen auch die Runde“, freute sich Bürgermeister Cornelius Bamberger bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtparlaments.

**Drei Frauen** Die Frauenquote allerdings hat die Wahl nicht verändert. Nach wie vor sind mit Dorothea Bechtle-Rüster, Barbara Weberruß und jetzt Meike Junginger nur drei Frauen in der 19-köpfigen Ratsrunde vertreten. Mit einem persönlichen Handschlag verpflichtete Bamberger die neu und wieder Gewählten auf die gewissenhafte Erfüllung



Diese Frauen und Männer gehören in den nächsten fünf Jahren dem Bönnigheimer Gemeinderat an. Bürgermeister Cornelius Bamberger hofft auf ein gutes Miteinander. Foto: Werner Stuber

ihrer Amtspflichten. Zuvor hatte Wolfgang Bramm (CDU/FWV) als dienstältestes Ratsmitglied und stellvertretend für alle den Text des Gelöbnisses vorgelesen.

Respekt, dass sie wieder oder neu für den Gemeinderat kandidiert hätten, zollte Cornelius Bamberger den Gewählten. Sie hätten sich aufstel-

len lassen, obwohl das Interesse an der Kommunalpolitik kontinuierlich nachlässt, erinnerte er an die geringe Wahlbeteiligung von nur 54,64 Prozent. „Zur Wahl gehen macht vielen Bürgern offensichtlich mehr Mühe, als nachher mit Vehemenz die eigenen persönlichen Interessen zu vertreten“, so Bamberger.

Mit dem „höchsten Ehrenamt, das die Kommunalverfassung kennt“ sei aber auch die Herausforderung verbunden, gemeinsam Fragen und Probleme zu lösen, die durch die derzeitige Wirtschaftskrise noch schwerer lösbar geworden seien. Hauptaugenmerk in der neuen Legislaturperiode bleibe das

Amann-Quartier und die Sanierung der historischen Altstadt. Auch die Dorfentwicklung in Hohenstein und Hofen sowie Gebäudesanierungen im Schulzentrum sind Zukunftsaufgaben – und dies bei schlechter werdenden finanziellen Rahmenbedingungen. „Spiegelgefechte und Taktierereien sollten deshalb unterbleiben“, mahnte Bamberger.

## Preisträger der Realschulen

**ZABERGÄU** Alle 98 Absolventen der Sophie-La Roche-Realschule Bönnigheim haben die Prüfung zur Mittleren Reife bestanden. Nicole Häusser (Bönnigheim) erhält mit einem Schnitt von 1,0 den Stadtpreis für die besten Leistungen sowie den Sophie von La Roche-Literaturpreis für hervorragende Leistungen im Fach Deutsch wurde. Jason Weidenmann, Kirchheim erhält den Paul Schempp-Preis des evangelischen Dekanats für herausragende Leistungen in Religion. An der Hölderlin-Realschule in Lauffen gab es 91 Absolventen. Schulbester ist Dennis Burkhardt (Schnitt 1,4), der auch den Preis des Fördervereins erhielt.

Schulbeste unter 142 Abgängern der Realschule Güglingen sind Jessica Schuster und Daniela Winkler. Preise gab es für Sevan Agarün (Förderverein: soziales Engagement), Daniela Winkler (Franz Fiedler: Naturwissenschaften), Patricia Conz, Marlon Fried, Maximilian Grötzing (Elternbeirat: Geisteswissenschaften); Tamara Windolph (Schulleitung: musisch-technisch), Daniela Winkler (Kernfächer), Marlon Fried (Fremdsprachen). Einen Fachpreis (beste Projektprüfung) erhielt Mohammed Saed Said, Katharina-Kepler-Werkrealschule. red

## Lkw-Fahrer nach Unfall gesucht

**NORDHEIM/LEINGARTEN** Die Polizei sucht einen Lkw-Fahrer, der vielleicht gar nicht weiß, dass er in einen Unfall verwickelt war. Eine 39-jährige Daihatsu-Fahrerin war am Donnerstag gegen 13 Uhr auf der Landesstraße 1105 zwischen Nordheim und Leingarten bei strömendem Regen auf einen vorausfahrenden, verkehrsbedingt abbremsenden Lastwagen aufgefahren. Die Frau hielt an, aber der Lkw fuhr weiter. Möglich, dass er den leichten Aufprall nicht bemerkte. Am Daihatsu entstand ein Schaden von etwa 2000 Euro. Der Lkw, Grundfarbe orange mit weiß, müsste hinten rechts beschädigt sein. Hinweise ans Revier Lauffen, Telefon 07133/2090. red

## Auf den Spuren der Wildkatze

**ZABERFELD** Der Wildkatze auf der Spur ist Naturparkführer Michael Wennes am Montag, 27. Juli. Treffpunkt für Interessierte: 19.30 Uhr am Naturparkzentrum in Zaberfeld. Nach einer einstündigen Exkursion im Wald führt Wennes durchs Naturparkzentrum und die Wildkatzen-Ausstellung. Eintritt: zwei Euro. Anmeldung: BUND-Regionalgeschäftsstelle, Telefon 07131/772058 oder bund.franken@bund.net. red